

Die höchsten Berge der Welt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstumm-Zeitung**

Band (Jahr): **15 (1921)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-922783>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Freundinnen verführt und kommen dadurch in Sünde und Schande. Da wird das Elternherz von Sorgen schwer und sie fragen sich: Werden sie besser und wieder unsere braven Kinder werden? Da ruft ihnen das Wort Gottes zu: „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf Ihn.“ Das ist das beste Mittel und oft das einzige gegen solche Sorgen.

Wir aber wollen uns hüten vor bösen Dingen und uns dem Guten zuwenden, dann werden wir viele Sorgen vermeiden. Und wenn wir dennoch in Sorgen und Kummer geraten, so wissen wir, daß Gott größer ist als die Not. Dieses Bewußtsein gibt uns Frieden, Ruhe und Sicherheit. Gott ist ja unser Vater, der für uns sorgt.

Sorgen sind auch wie Stürme auf dem Meer. Sie bedrohen unser Lebensschiff, aber Gott ist der Steuermann, der uns glücklich durch alle Stürme hindurchbringt. Vielleicht kommt seine Hilfe nicht sogleich, aber wir wollen geduldig auf ihn hoffen und ihm unsere Wege befehlen. Er wird es doch noch wohl machen!

Friedrich der Große, der preußische König, baute sich ein Schloß und nannte es „Sorgenfrei“. Aber auch dort hatte er Regierungssorgen. Auf der Erde gibt es überhaupt kein anderes Sorgenfrei als das: Befiehl dem Herrn deine Wege, er wird es wohl machen.

Eine Sorge sollen wir zwar immer haben, nämlich diese: daß wir am ersten nach dem Reiche Gottes trachten. Das ist die rechte Sorge, wenn diese uns beschäftigt, dann verlieren die irdischen Dinge ihren Wert, wir nehmen sie nicht mehr so wichtig. Das Reich Gottes ist ja höher und unsere Hoffnung und Sorge ist: zu Gott zu kommen. Er macht alles wohl, ganz besonders wenn wir nach seinem Reich trachten.

Dem Herrn mußt du vertrauen,
Wenn's dir soll wohlergehn.
Auf sein Werk mußt du schauen,
Wenn dein Werk soll bestehn.

Mit Sorgen und mit Gramen
Und mit selbstteigner Pein
Läßt Gott sich gar nichts nehmen:
Es muß erbeten sein.

Zur Belehrung

Die höchsten Berge der Welt.

Als der höchste aller Berge gilt bis jetzt der von den Engländern Mount Everest und von den Einwohnern Gaurisankar genannte Berg im Himalayagebirge in Indien. Er besitzt eine Höhe von 8839 m. Von der Mächtigkeit dieses ungeheuren Bergriesen kann man sich einen Begriff machen, wenn man bedenkt, daß der höchste Berg unserer europäischen Alpen, der Montblanc, zwischen Frankreich und Italien an der Schweizergrenze, nur etwas mehr als halb so hoch in die Lüfte ragt, nämlich 4810 m. Das Himalaya-Gebirge weist noch sechs Berge auf, welche sämtlich über 8000 m hoch sind. Diesem Gebirge kommen in der Höhe am nächsten die südamerikanischen Anden, deren höchster Gipfel Aconcagua in Chile 6834 m mißt. Der Schopenhauerberg auf der Insel Neu-Guinea ist 6118 m hoch, dann folgt der höchste Berg von Nordamerika, der gewaltige Vulkan Eliasberg in Alaska mit 5950 m. In Afrika ist der höchste Berg der Kibo oder Kilimandscharo, 5730 m, dem sich noch drei über 5000 m hohe Berge zugesellen.

In Europa folgen nach unserem Montblanc die Monte-Rosa zwischen Wallis und Italien, 4638 m, der Dom und das Weißhorn im Wallis, 4554 und 4512 m, endlich das Matterhorn zwischen Italien und Wallis, 4505 m. Die übrigen Gipfel unserer schweizerischen Alpen messen schon unter 4500 m. Der höchste Berg der Pyrenäen (Gebirge zwischen Frankreich und Spanien) ist der Cerro de Mulahacen mit 3481 m, dann der gewaltige Aetna, der höchste Berg Italiens mit 3313 m. Die Berge auf der Balkan-Halbinsel (Türkei und Griechenland) werden alle überragt vom Eubatus mit 3050 m. Der höchste Berg Deutschlands ist die Zugspitze mit 2963 m, derjenige von Frankreich der Mont Dore in den Cevennen mit 1886 m, derjenige von England der in Schottland gelegene Ben Nevis mit 1343 m. Der König der Berge Skandinaviens (Norwegen und Schweden) ist der stattliche Galdhøpig mit 2560 m. Die letztgenannten Berge alle sind doch nur Maulwurfshügel im Vergleich mit den erhabenen Gipfeln des Himalaya, welche bisher noch kein Mensch erklimmen konnte. Sucht alle die Berge auf der Weltkarte auf!